Neubau einer Grund- und Mittelschule mit Dreifachsporthalle und Schwimmbad

Hans-Luft-Weg 6 | D-85591 Vaterstetten | Fl. Nr. 2289 | Gemarkung Parsdorf

Schwarzplan 1:2000

Bauherr

Gemeinde Vaterstetten

vertreten durch 1. Bürgermeister Georg Reitsberger
dieser vertreten durch Herrn Ralf Schloemilch

Wendelsteinstraße 7 | 85591 Vaterstetten
Tel: +49 (0) 8106 / 383 - 0 | Fax: +49 (0) 8106 / 5107

Entwurfsverfasser

Arge balda architekten GmbH & Büro Freiraum

balda architekten GmbH
kurt-huber-ring 9
82256 fürstenfeldbruck
tel: 08141/34740-0
fax:08141/34740-24

Büro Freiraum
Oberer Graben 3a
85354 Freising
Tel 08161/ 14840-0
Fax 08161/ 14840-20

Konzept

Erläuterungen zum Entwurf
Die Gemeinde Vaterstetten plant den Neubau einer Grund- und Mittelschule mit Schwimmbad und Turnhalle. Der Neubau wird als Ersatz für die bestehende Grund- und Mittelschule an der „Gluckstraße“ und „Johann-Strauß-Straße“ auf dem gemeindlichen Grundstück hinter dem „Offenen Haus der Arbeiterwohlfahrt“ (früher Jugendzentrum) errichtet. Der Neubau gleicht die erheblichen Flächendefizite der bestehenden Schulen im Gemeindegebiet aus.
Der Neubau der Dreifach-Turnhalle mit Schwimmbad dient als zeitgemäßer Ersatz des maroden Schwimmbads an der Gluckstraße und stärkt darüber hinaus die sportliche Infrastruktur der Gemeinde. Neben der schulischen Nutzung von zwei Halleneinheiten durch die Grund- und Mittelschule wird die dritte Halleneinheit durch das Humboldt-Gymnasium genutzt.

Die Dreifach-Turnhalle mit Schwimmbad wird im nördlichen Teil des Grundstücks mit Nähe zum Parkplatz angeordnet.
Der gemeinsame Haupteingang von Turn- und Schwimmhalle liegt auf der Westseite des kompakten Neubaus, der sich hier mit einer geschosshohen Glasfassade zur Magistrale hin öffnet. Mit der vorgehängten Fassade auf den weiteren Seiten des Erdgeschosses und einer transparenten Glasfassade im oberen Bereich bleibt der Baukörper weitestgehend geschlossen und introvertiert.

Der kompakte Neubau der Grund- und Mittelschule liegt im südlichen Teil des Geländes und gliedert sich in drei jeweils dreigeschossige Hauptbaukörper die zueinander versetzt differenzierte Freibereiche und begrünte Innenhöfe bilden.
Der Baukörper öffnet sich zur Johann-Sebastian-Bach-Straße mit einem geschützten Eingangshof.

Die Haupterschließung des Grundstücks erfolgt für den Individualverkehr über die westlich gelegene Johann-Sebastian-Bach-Straße und die bestehende Parkplatzanlage, für Fußgänger und Radfahrer über das bestehende und öffentliche Rad- und Fußwegenetz sowie über Gehwege entlang der Johann-Sebastian-Bach-Straße.
Für den öffentlichen Nahverkehr erfolgt die Anbindung mit der direkt am Planungsgebiet gelegenen Bushaltestelle „Sportzentrum“ sowie mit Anschlüssen an die S-Bahn-
Stationen Baldham und Vaterstetten.

Städtebau / Freianlagen
Von der Johann-Sebastian-Bach-Straße aus wird das neu entstehende Schul- und Sportensemble über eine „Magistrale“ erschlossen. Unter Bezug auf das bestehende OHA-Gebäude ergibt sich mit der Sporthalle zusammen eine vorgelagerte Platzsituation. Eine Doppelreihe Bäume und ein Dach-Steg leiten zum Haupteingang des Schulkomplexes. Zwischen den Gebäuden ordnen sich die Pausenflächen mit verschiedenen Bewegungs- und Rückzugsmöglichkeiten an.
Zur westlichen Kleingartenanlage wird der Gehölzgürtel erhalten. Im Süden bilden Obstbäume den Übergang zum bestehenden Park. Durch die Abgrabungen für das Untergeschoss des Sportzentrums wird hier eine Neugestaltung notwendig. In Abstimmung mit dem Bauherrn wird eine möglichst sanfte Abstufung des Geländes präferiert, um möglichst geringe Unfallrisiken und gleichzeitig eine optimale Belichtung zu erreichen.

Platz zwischen OHA und Sporthalle
Der Platz dient zum einen dem OHA als Vor- und Aufenthaltsbereich, zum anderen ist er der Beginn der Magistrale, die die Gebäude miteinander verbindet. Moderne Sitzelemente zwischen Bäumen laden zum Verweilen ein.

Magistrale
Der Fassadenrücksprung an der Sporthalle wird mit einem Dachsteg bis zum Haupteingang der Schule weitergeführt und bildet das bauliche „Rückgrat“ der Magistrale. Unterstützt wird dies durch die Anordnung der Nebenanlagen wie überdachte Radstellflächen, Geräte- oder Reststoffgebäude und der doppelten Baumreihe. Lineare Sitzelemente nehmen die Richtung des Dachstegs auf und führen bis zu den Eingängen der Schule.

Pausenhöfe
An die Magistrale angelehnt liegen die Pausenhöfe der Mittel- und der Grundschule mit Angeboten für Bewegung, Rekreation und Ruhebereichen. Für die Mittelschule wird der Pausenhof mit einem Tartanspielfeld aufgewertet. Ein kleiner Versuchsgarten für die Schulküche und Grünbereiche mit Gehölzstreifen runden das Angebot ab. Der Hof für die Grundschule ist unter Bezug auf die Belichtung der Sport- und Schwimmhalle in Teilbereichen terrassiert.

Schulgebäude
Innere Erschließung
Die innere Erschließung erfolgt zentral von einer durchgehenden Magistrale aus, an der die Treppenhäuser, der Aufzug und die Funktionskerne angeordnet sind. An diese Haupterschließung sind die einzelnen Lernhäuser in den Obergeschossen (Haus A, B und C) sowie im EG die Aulen für Grundschule und Mittelschule sowie die Mensa angeordnet.

Funktionszuordnung, Nutzungen
Kombinierte Grund- und Mittelschule mit gebundenem Ganztagsunterricht
Das Planungsprogramm für den Neubau sieht eine vierzügige Grund- und einzügige Mittelschule vor.
Die Unterrichtsräume für Mittel- und Grundschule befinden sich im 1. und 2. Obergeschoss. Sie werden weitgehend räumlich getrennt angeordnet, um gegenseitige Beeinträchtigungen zu vermeiden. So liegen die Räume für die Mittelschule im Haus A – die Räume für die Grundschule in den Häusern B und C. Schüler der jeweiligen Schulart können somit die jeweils zugeordneten Treppenhäuser nutzen. Grund- und Mittelschule sind gemeinsam über die Magistrale erschlossen und haben einen gemeinsamen Lehrer- und Verwaltungsbereich, sowie gemeinsame Fachräume. Diese sind zusammen mit allen allgemeinen Funktionen im EG und UG des Schulgebäudes angeordnet.

Lernlandschaften allgemeiner Unterricht
Im 1. und 2. Obergeschoss befinden sich die Lernhäuser. Es sind für den allgemeinen Unterricht der Grundschule vier Lernlandschaften vorgesehen. Bei den zwei Lernlandschaften für den allgemeinen Unterricht der Mittelschule sind die Jahrgangsstufen 5 bis 7 und 8 bis 10 zusammengefasst.

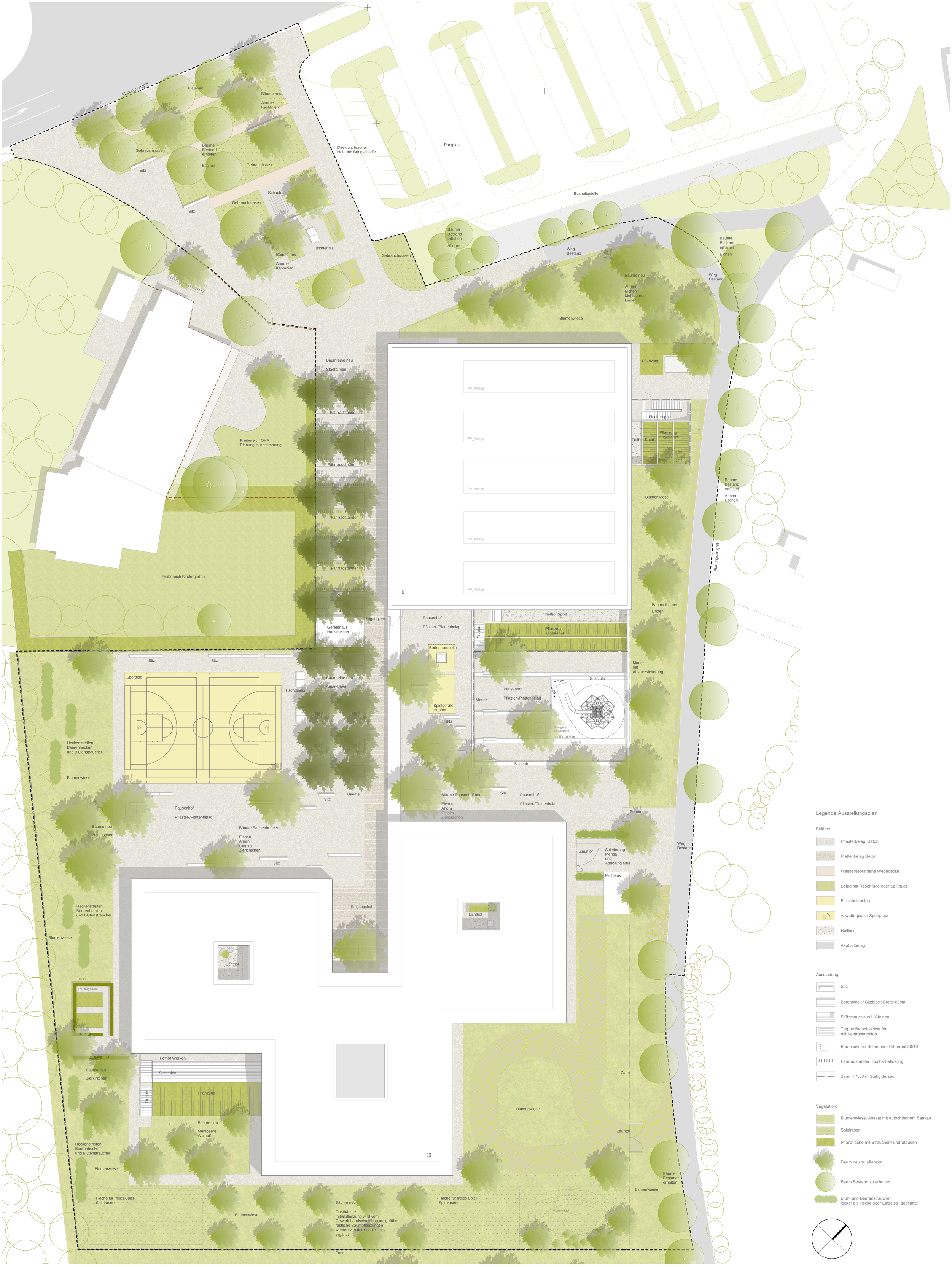
Dem Wunsch der Schulfamilie entsprechend wird eine “fraktale“ Gliederung der Schule in Cluster (sog. “Lernlandschaften“) umgesetzt, bei denen sich Klassen- und Differenzierungsräume, Teamraum sowie die notwendigen Garderoben- und Sanitärflächen um eine zentrale Mitte (den sog. “Marktplatz“) anordnen. Diese Mitte ist über ihre reine Erschließungsfunktion hinaus uneingeschränkt “bespielbar“ und wird über einen Lichthof belichtet und belüftet. Da die Unterrichtsräume über den Marktplatz erschlossen werden, in dem Brandlasten vorliegen, werden die baulichen Rettungswege auf Fluchtbalkone nach außen gelegt.

Für die Ganztagsbetreuung gem. dem „Vaterstettener Modell“ sind in der Grundschule zusätzlich zu den Differenzierungsräumen der Lernlandschaften auch zusätzliche Gruppenräume vorgesehen, die innerhalb der Lernlandschaften angeordnet sind. Vaterstettener Modell bedeutet, dass der Kooperationspartner der Schule ein Hort ist. Die Erzieherinnen sind den ganzen Tag in den Ganztagsbetrieb mit eingebunden, die Betreuungszeit geht während der Schulzeit bis 17.30 Uhr, in den Ferien sind die Schülerinnen und Schüler ganztags in der Hortbetreuung an der Schule. Ergänzend zum Modell der ganztägigen Betreuung in gebundenen Ganztagsklassen bietet die Grundschule eine Mittagsbetreuung an. Das Planungsprogramm sieht für die Mittagsbetreuung der Halbtagsklassen ebenfalls zwei Gruppenräume in den Lernlandschaften vor.

Pausenhallen
Es sind getrennte Pausenbereiche für Grund- und Mittelschüler vorgesehen. Die „kleine“ Pausenhalle der Mittelschule liegt wie das BOZ unter dem Unterrichtsbereich der Mittelschule in Haus A. Sie kann unabhängig von der Grundschule erschlossen werden. Zur „großen“ Pausenhalle der Grundschule können sowohl der Musik- als auch der Mehrzweckraum zugeschalten werden. Auf diese Art kann die Pausenhalle zu einem Raum für Schul- oder Elternversammlungen, Vorträge, Aufführungen u. ä. mit über 200 Personen erweitert werden. Die Aula kann so für Schulveranstaltungen bis 800 Personen genutzt werden. Die Nutzung der Aula kann unabhängig von der Erschließung des übrigen Schulgebäudes erfolgen.

Sportgebäude
Innere Erschließung Turnhalle und Schwimmbad
Der Zugang und das Hauptfoyer der Turn- und Schwimmhalle liegen an der Magistrale auf der Westseite des Gebäudes. Die innere Erschließung erfolgt zentral vom Foyer aus.
Der barrierefreie Hallenzugang erfolgt weiter über den Turnschuhgang im Erdgeschoss, welcher parallel zur Eingangsfassade verläuft.
An das Foyer angeordnet liegt das Haupttreppenhaus und der Aufzug, darüber erfolgt der Zugang zu den Räumen im Obergeschoss sowie zum Schwimmbad im Untergeschoss.
Die Turnhalle wird für Sportler über das Obergeschoss (Stiefelgang/Tribüne, Umkleiden als Schleuse, Turnschuhgang und einläufige Treppen) erschlossen.
Das Schwimmbad im Untergeschoss wird durch eine Klimaschleuse und einen zentralen Umkleidebereich mit Duschen erschlossen. Notausgänge ins Freie werden über die Tiefhöfe und Aussentreppen ermöglicht.

Funktionszuordnung, Nutzung Turnhalle und Schwimmbad
Im EG sind neben den Halleneinheiten der Eingangsbereich mit Foyer, Lehrer- und Behindertenumkleiden sowie Konditionsraum angeordnet.
Im 1.OG befinden sich auf der Westseite die Tribüne mit Stiefelgang, die Umkleiden mit Duschräumen sowie der Turnschuhgang mit Treppen, die hinunter zu den Hallen führen.
Im UG befinden sich das Schwimmbad mit Trainingsbecken, die Umkleiden, der Duschbereich sowie ein getrennter Personalbereich.



Legende Ausstellungsplan

Beläge:

- Pflasterbelag, Beton
- Plattenbelag Beton
- Wassergebundene Wegedecke
- Belag mit Rasenfuge oder Splittfuge
- Fallschutzbelag
- Allwetterplatz / Sportplatz
- Rollkies
- Asphaltbelag

Ausstattung:

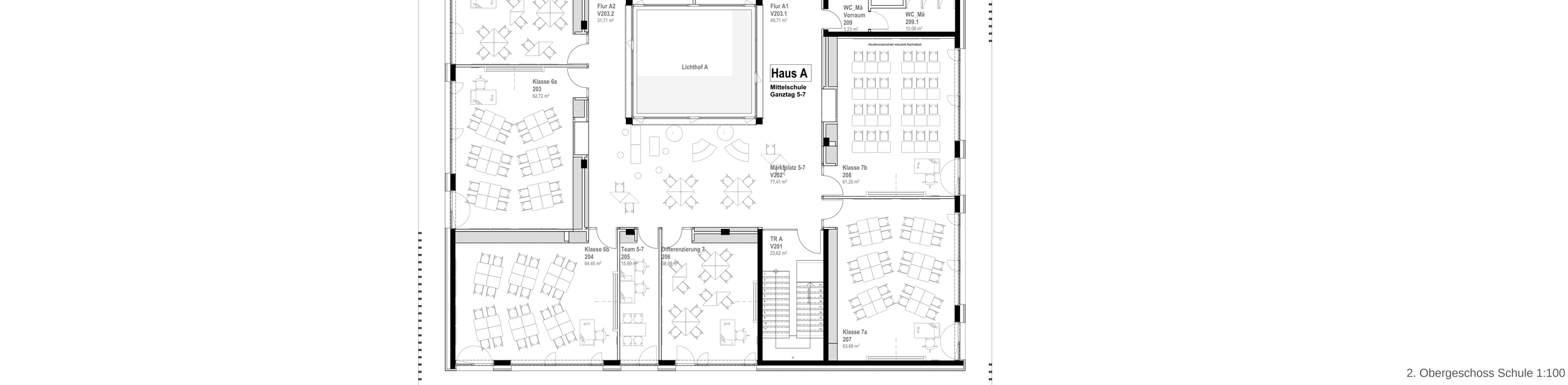
- Sitz
- Betonblock / Sitzblock Breite 60cm
- Stützmauer aus L-Steinen
- Treppe Betonblockstufen
  mit Kontraststreifen
- Baumscheibe Beton oder Gitterrost 30/10
- Fahrradständer, Hoch-/Tieflösung
- Zaun H 1,50m, Stabgitterzaun

Vegetation:

- Blumenwiese, Ansaat mit autochthonem Saatgut
- Spielrasen
- Pflanzfläche mit Sträuchern und Stauden
- Baum neu zu pflanzen
- Baum Bestand zu erhalten
- Blüh- und Beerensträucher
  locker als Hecke oder Einzelstr. gepflanzt

Lageplan 1:200

2. Obergeschoss Schule 1:100



Schnitt 1:100

Gruppe 1cd
140
51,94 m²

Gruppe 2cd
141
52,36 m²

Differenzierung 1/2
142
37,38 m²

TR C
V108
23,26 m²

Klasse 2d
139
64,45 m²

Flur C2
V109.2
32,81 m²

Team 1/2
138
15,65 m²

Marktplatz 1/2 c/d
V110
62,62 m²

WC_LD/B
144
5,94 m²

Garderobe 2cd
143
20,60 m²

Klasse 2c
137
62,74 m²

Lichthof C

WC_LH
Vorraum
145
3,74 m²

Garderobe 1cd
147
20,60 m²

WC_LH
145.1
3,83 m²

Magistrale
V107
50,63 m²

Putz
146
4,25 m²

Haus C
Grundschule
Ganztag 1+2

Flur C1
V109.1
41,04 m²

Lehrmittel
132
6,28 m²

Klasse 1d
136
64,50 m²

Klasse 1c
135
61,31 m²

WC_Mä
Vorraum
134
5,22 m²

WC_Kn
Vorraum
133
5,22 m²

Schacht C
9,38 m²

WC_Mä
134.1
10,06 m²

WC_Kn
133.1
10,07 m²

ELT UV (C)
131
6,45 m²

Computer MS+GS
128
59,25 m²

Mittagsbetreuung 2ab
127
40,29 m²

Mittagsbetreuung 1ab
126
39,07 m²

Klasse 2b
125
63,72 m²

Überdachung
zu Turnhalle

Flur B2
V105.2
41,55 m²

Magistrale
V104
141,72 m²

Garderobe 1ab
129
18,11 m²

Luftraum Aula

Garderobe 2ab
130
18,11 m²

Klasse 2a
124
62,73 m²

Marktplatz 1/2 a/b
V106
74,40 m²

Haus B
Grundschule
Halbtag 1+2

Flur B1
V105.1
58,86 m²

Differenzierung 1/2
123
37,76 m²

Lehrmittel
122
9,73 m²

Klasse 10
101
63,50 m²

Aufzug
V111
4,00 m²

WC_Kn
Vorraum
117
4,73 m²

WC_Mä
Vorraum
118
4,73 m²

Team 1/2
119
15,80 m²

Klasse 1a
120
62,69 m²

Klasse 1b
121
61,94 m²

Schacht A+B
1,60 m²

WC_LD
Vorraum
114
3,37 m²

WC_LH
Vorraum
113
3,48 m²

Lehrmittel
115
4,79 m²

WC_LD
114.1
1,72 m²

WC_LH
113.1
1,72 m²

WC_Kn
117.1
9,75 m²

WC_Mä
118.1
9,37 m²

ELT UV (A+B)
111
5,50 m²

Garderobe 9-10
116
19,19 m²

Garderobe 8
112
19,19 m²

WC_Kn
Vorraum
110
5,22 m²

WC_Kn
110.1
10,07 m²

Differenzierung 9/10
102
37,37 m²

Flur A2
V103.2
31,71 m²

Flur A1
V103.1
49,71 m²

WC_Mä
Vorraum
109
5,23 m²

WC_Mä
109.1
10,06 m²

Akustikvorsatzschale/ reduzierte Nachhallzeit

Lichthof A

Haus A
Mittelschule
Ganztag 8-10

Klasse 9b
103
62,72 m²

Marktplatz 8-10
V102
77,40 m²

Klasse 8a
108
61,25 m²

Klasse 9a
104
64,45 m²

Team 8-10
105
15,69 m²

Differenzierung 8
106
38,08 m²

TR A
V101
23,62 m²

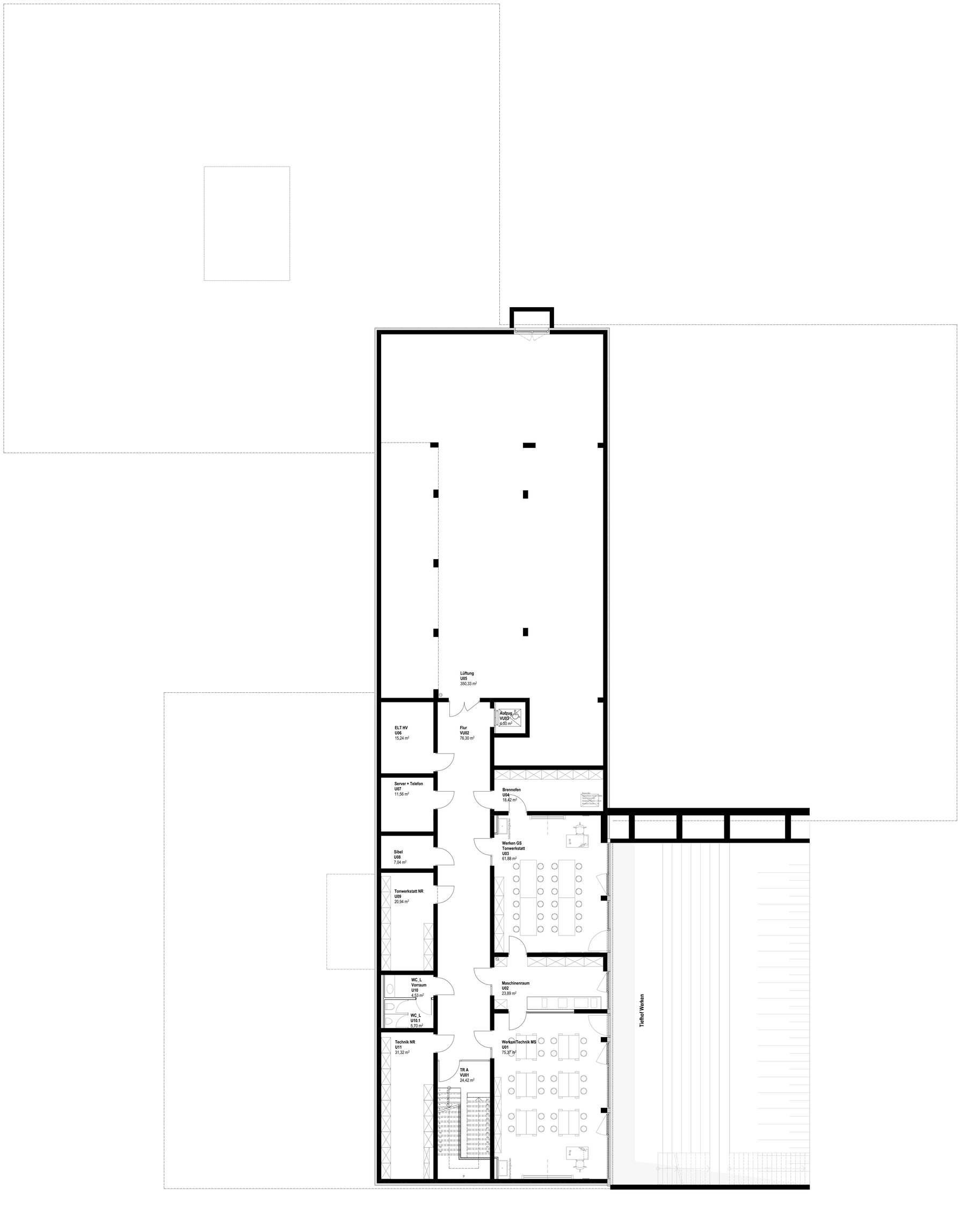
Klasse 8b
107
63,62 m²

1. Obergeschoss Schule 1:100

Schnitt 1:100

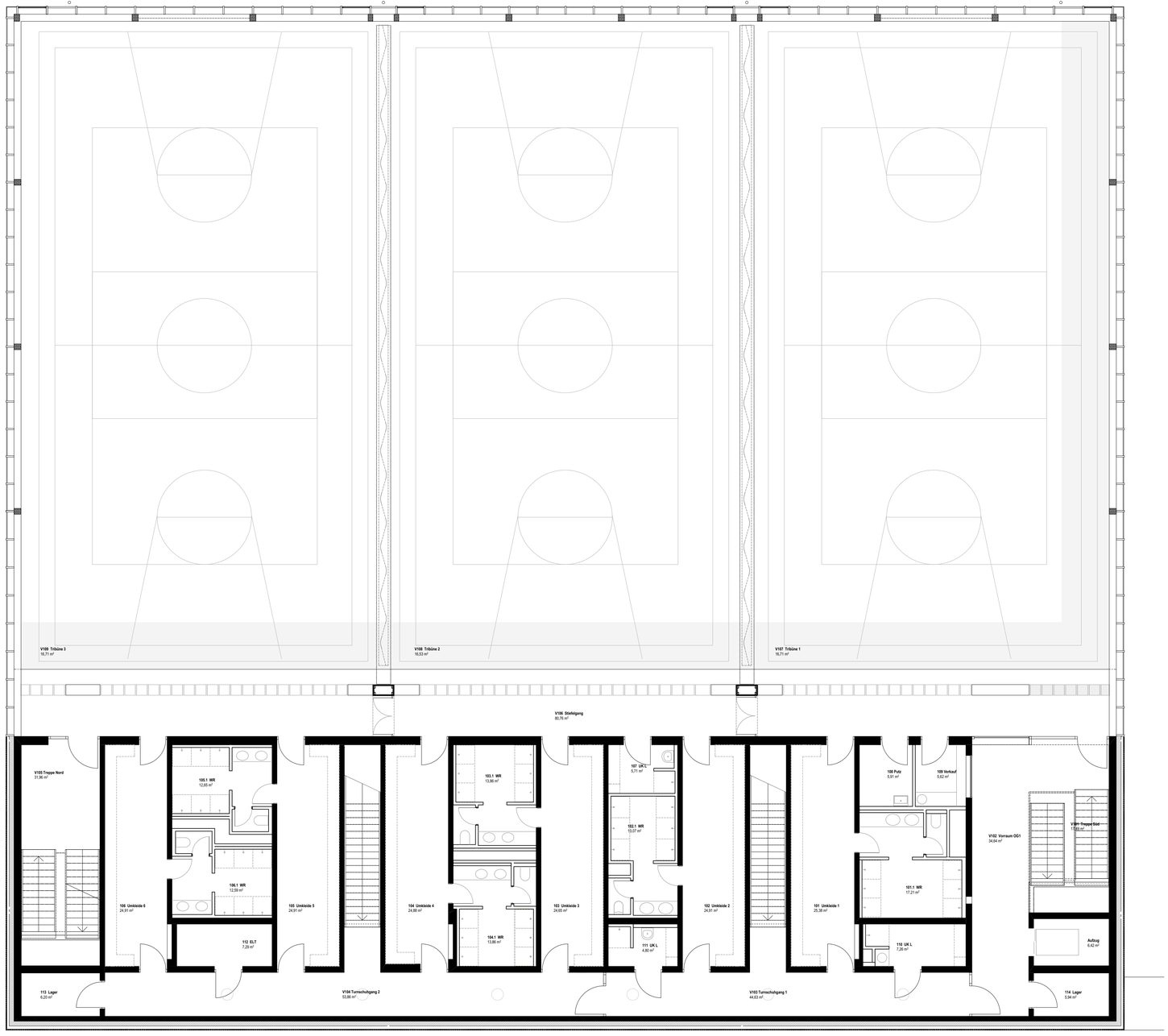
Erdgeschoss Schule 1:100

Ansicht Schule NW 1:100



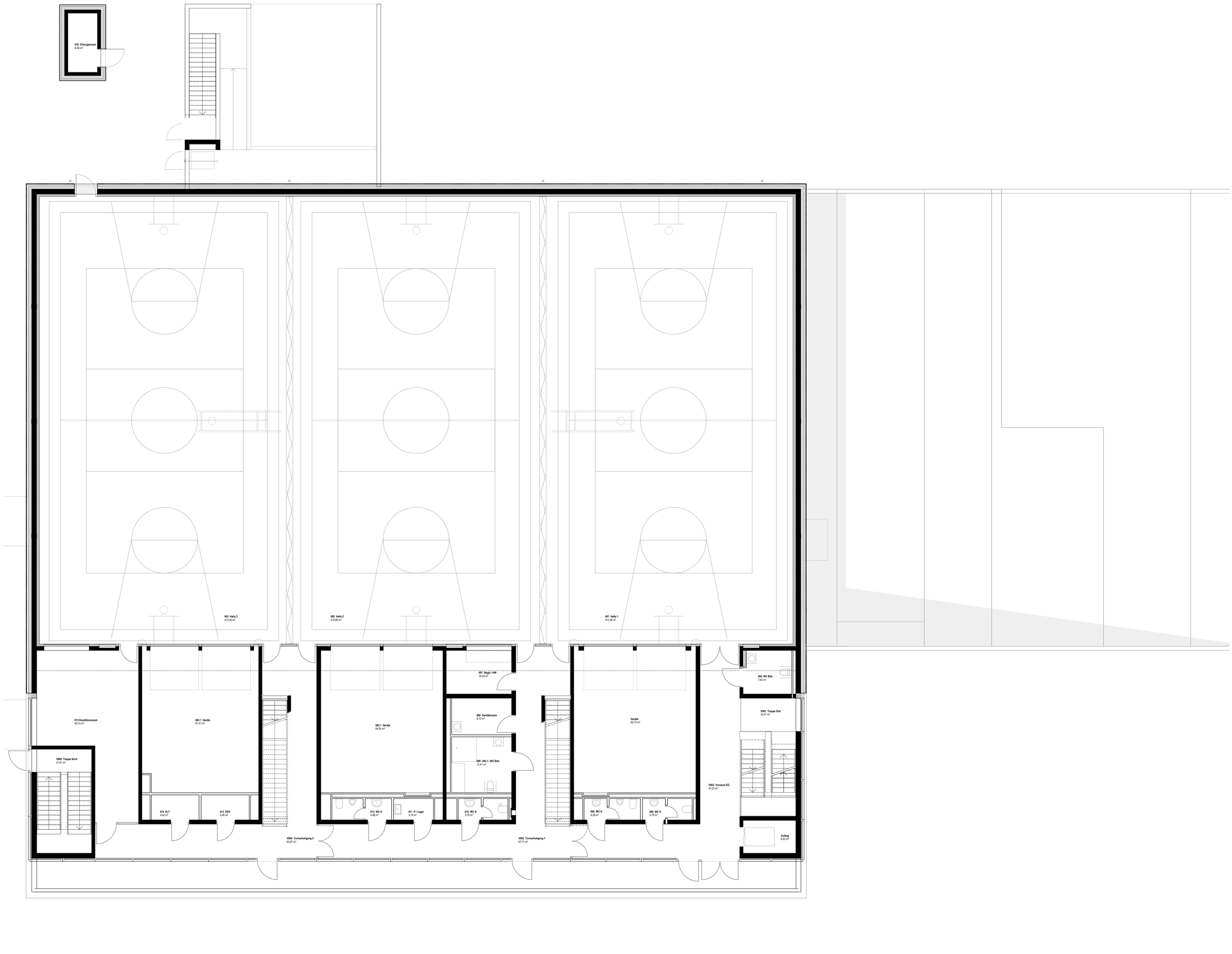
Untergeschoss Schule 1:100

Ansicht Schule NO 1:100

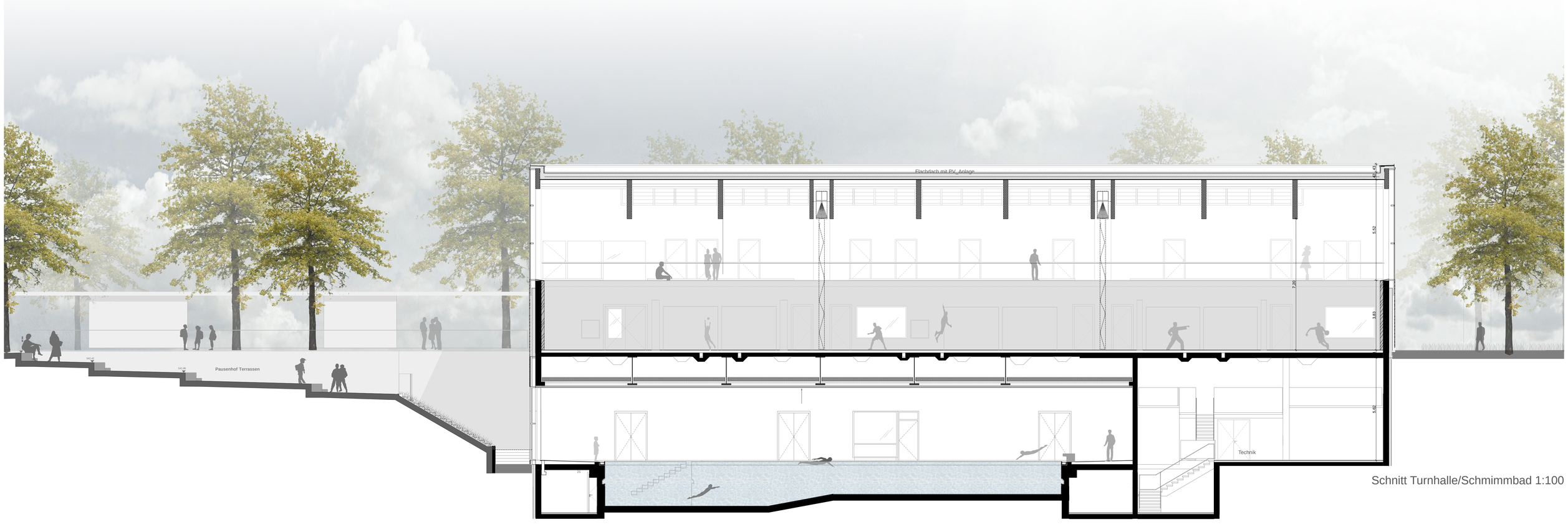


1. Obergeschoss Turnhalle 1:100

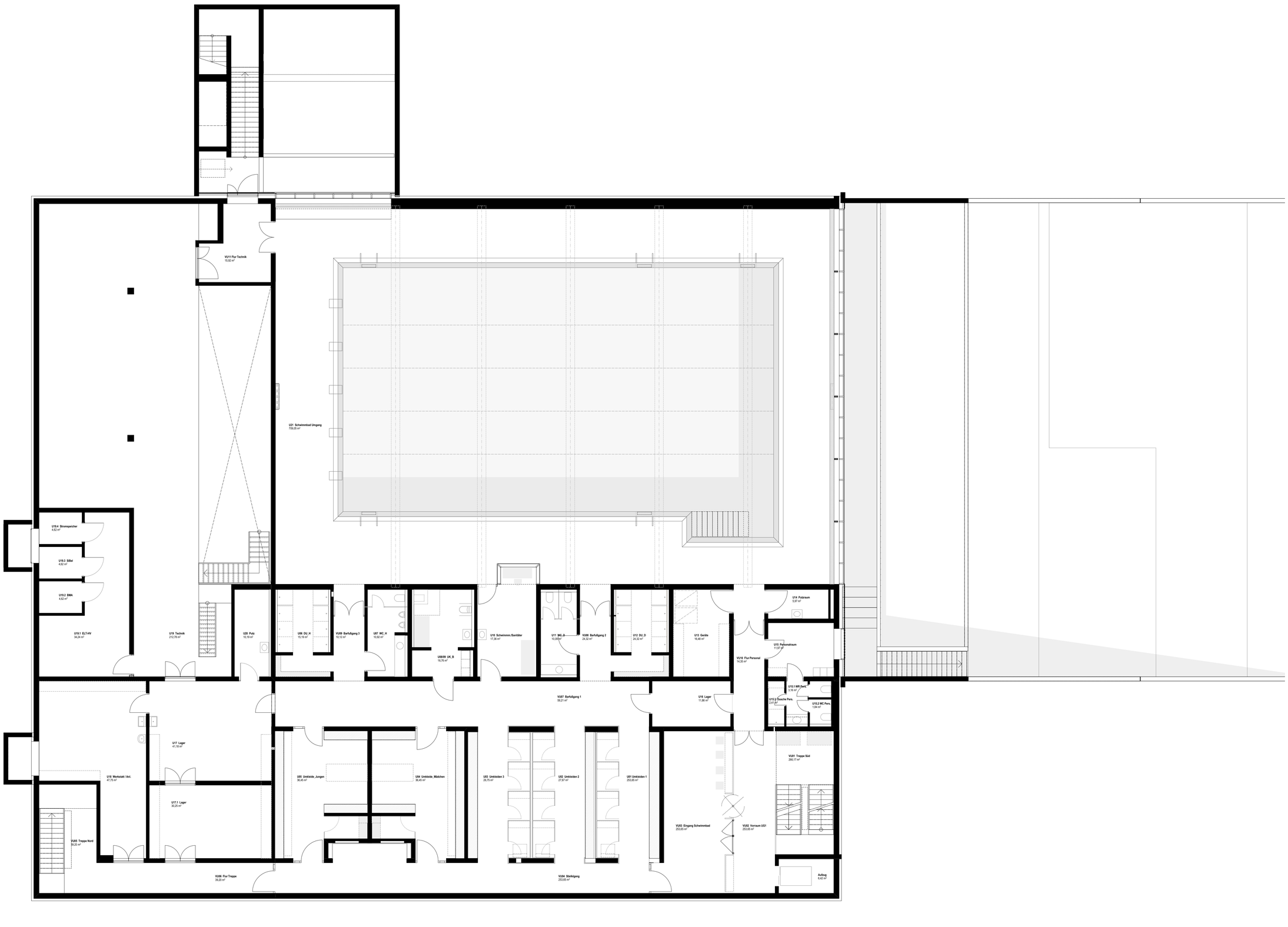
Ansicht Turnhalle SW 1:100



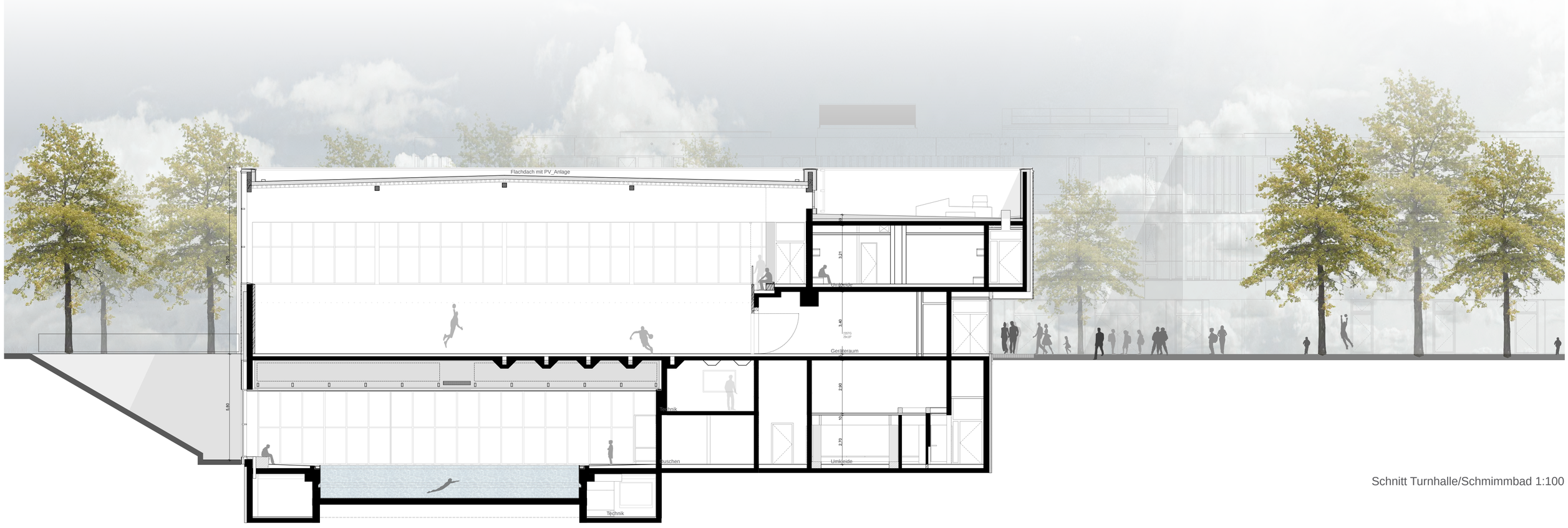
Erdgeschoss Turnhalle 1:100



Schnitt Turnhalle/Schmimmbad 1:100



Untergeschoss Schwimmbad 1:100



Schnitt Turnhalle/Schmimmbad 1:100